



C/44/10

ORIGINAL: englisch

DATUM: 1. September 2010

**INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN**  
GENF

**DER RAT**

**Vierundvierzigste ordentliche Tagung**  
**Genf, 21. Oktober 2010**

BERICHT ÜBER DEN FORTSCHRITT DER ARBEITEN DES TECHNISCHEN  
AUSSCHUSSES, DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN UND DER  
ARBEITSGRUPPE FÜR BIOCHEMISCHE UND MOLEKULARE VERFAHREN UND  
INSBESONDERE FÜR DNS-PROFILIERUNGSVERFAHREN

*vom Verbandsbüro erstellt*

1. Dieses Dokument enthält einen Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Technischen Ausschusses (TC), seiner Technischen Arbeitsgruppen (TWP) und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT).

2. Folgende Abkürzungen werden in diesem Dokument verwendet:

CAJ:	Verwaltungs- und Rechtsausschuß
TC:	Technischer Ausschuß
TC--EDC:	Erweiterter Redaktionsausschuß
TWP:	Technische Arbeitsgruppen
TWA:	Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten
TWC:	Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme
TWF:	Technische Arbeitsgruppe für Obstarten
TWO:	Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten
TWV:	Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten
BMT:	Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS- Profilierungsverfahren

BMT-Überprüfungsgruppe:	Ad-hoc-Arbeitsgruppe technischer und juristischer Sachverständiger für biochemische und molekulare Verfahren
WG-PVD:	Ad-hoc-Arbeitsgruppe für die Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen
Artenspezifische Untergruppen:	Artenspezifischen Ad-hoc-Untergruppen für molekulare Verfahren
DUS:	Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit
Büro:	Verbandsbüro

<b>I. FORTSCHRITTSBERICHT ÜBER DIE ARBEIT DES TECHNISCHEN AUSSCHUSSES .....</b>	<b>5</b>
Bericht über die Entwicklungen in der UPOV, einschließlich der auf den letzten Tagungen des Verwaltungs- und Rechtsausschusses, des Beratenden Ausschusses und des Rates erörterten wichtigen Angelegenheiten .....	5
Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppen, einschließlich der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT) und der artenspezifischen Ad-hoc-Untergruppen für molekulare Verfahren .....	6
Von den Technischen Arbeitsgruppen vorgebrachte Fragen .....	6
<i>Probleme, die sich nach der Erteilung eines Züchterrechts stellen</i> .....	6
<i>Von CIOPORA aufgeworfene Fragen in bezug auf Unterscheidbarkeit</i> .....	6
<i>Erfahrungen mit neuen Typen und Arten</i> .....	7
<i>Biodiversity / Germplasm Information on Germplasm Accessions (GIGA) Projekt</i> .....	7
<i>Statistische Verfahren für visuell erfaßte Merkmale</i> .....	7
<i>Dokumentensuche auf der UPOV-Website</i> .....	7
TGP-Dokumente .....	8
a) <i>Neue TGP-Dokumente</i> .....	8
b) <i>Überarbeitung von TGP-Dokumenten</i> .....	8
c) <i>Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten</i> .....	10
Molekulare Verfahren .....	10
<i>UPOV-Richtlinien für die DNS-Profilierung: Auswahl molekularer Marker und Aufbau von Datenbanken (BMT-Richtlinien)</i> .....	10
<i>Vorschläge für die Anwendung biochemischer und molekularer Verfahren bei der DUS-Prüfung, die von der BMT-Überprüfungsgruppe zu prüfen sind</i> .....	11
<i>Überarbeitung der Dokumente TC/38/14-CAJ/45/5 „Ad-hoc-Untergruppe technischer und juristischer Sachverständiger für biochemische und molekulare Verfahren („BMT-Überprüfungsgruppe“)“ und TC/38/14 Add.-CAJ/45/5 Add. „Empfehlungen der BMT-Überprüfungsgruppe und Meinung des Technischen Ausschusses und des Verwaltungs- und Rechtsausschusses bezüglich molekularer Verfahren“</i> .....	11
<i>Internationale Richtlinien für molekulare Methodiken</i> .....	11
<i>Statistische Verfahren für Daten, die anhand biochemischer und molekularer Verfahren generiert werden</i> .....	11
<i>Artenspezifische Ad-hoc-Untergruppen für molekulare Verfahren (artenspezifische Untergruppen)</i> .....	12
<i>Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT)</i> .....	13
Sortenbezeichnungen .....	13
<i>Dokument UPOV/INF/12, Anlage I, Teil I: Klasse 4.1 Solanum tuberosum L. / Klasse 4.2 Solanum andere als Klasse 4.1</i> .....	13
<i>Dokument UPOV/INF/12/1, Anlage I, Teil II „Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen“: Neue Klasse für Verbena und Glandularia</i> .....	13
UPOV-Informationsdatenbanken.....	14
<i>GENIE-Datenbank</i> .....	14
<i>UPOV-Code-System</i> .....	14

<i>Datenbank für Pflanzensorten</i> .....	14
Datenbanken für Sortenbeschreibungen .....	15
Austauschbare Software.....	15
Elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen .....	16
Methode zur Berechnung von COYU.....	16
Prüfung der Homogenität anhand von Abweichern aufgrund von mehr als einer Probe der Unterproben .....	17
Vorbereitende Arbeitstagungen .....	17
Liste der Gattungen und Arten, für die die Behörden über praktische Erfahrung bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit verfügen .....	17
Prüfungsrichtlinien.....	17
Vorsitzender und Stellvertretender Vorsitzender.....	20
Programm der siebenundvierzigsten Tagung.....	20
<b>II. FORTSCHRITTSBERICHT ÜBER DIE ARBEIT DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN UND DER ARBEITSGRUPPE FÜR BIOCHEMISCHE UND MOLEKULARE VERFAHREN UND INSBESONDERE FÜR DNS-PROFILIERUNGSVERFAHREN IM JAHR 2009.....</b>	<b>21</b>
Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA).....	21
Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC) .....	23
Technische Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF) .....	25
Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO) .....	28
Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV) .....	30
Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT).....	31

## I. FORTSCHRITTSBERICHT ÜBER DIE ARBEIT DES TECHNISCHEN AUSSCHUSSES

3. Der Technische Ausschuß (TC) hielt seine sechszwanzigste Tagung vom 22. bis 24. März 2010 in Genf unter dem Vorsitz von Herrn Chris Barnaby (Neuseeland), Vorsitzender des TC, ab. Der Bericht über die Entschlüsse dieser Tagung ist in Dokument TC/46/15 wiedergegeben. Der detaillierte Bericht wird als Dokument TC/46/16 vorgelegt werden.

4. An der Tagung nahmen 98 Teilnehmer aus 40 Verbandsmitgliedern, 10 Beobachterstaaten und zwei Beobachterorganisationen teil.

### Bericht über die Entwicklungen in der UPOV, einschließlich der auf den letzten Tagungen des Verwaltungs- und Rechtsausschusses, des Beratenden Ausschusses und des Rates erörterten wichtigen Angelegenheiten

5. Der Stellvertretende Generalsekretär berichtete mündlich über die neunundfünfzigste und die sechzigste Tagung des Verwaltungs- und Rechtsausschusses (CAJ), die siebenundsiebzigste und die achtundsiebzigste Tagung des Beratenden Ausschusses und die sechszwanzigste außerordentliche und die dreiundvierzigste ordentliche Tagung des Rates. Der Stellvertretende Generalsekretär berichtete außerdem mündlich über das vom 18. bis 20. März in Genf abgehaltene Seminar über die DUS-Prüfung. Er berichtete, daß die folgenden Schlußfolgerungen vom Vorsitzenden des Technischen Ausschusses zusammen mit dem Verbandsbüro gezogen worden seien:

- „Um den Züchtern, wie im UPOV-Übereinkommen vorgesehen, entsprechend den jeweiligen Umständen ein wirkungsvolles System zur Verfügung zu stellen, wenden die Mitglieder der UPOV eine Reihe von Methoden zur DUS-Prüfung an.
- Zusammenarbeit ist für alle Mitglieder der UPOV äußerst wichtig und muß künftig noch verstärkt werden, um der Ausweitung des UPOV-Systems gerecht werden zu können. Es ist notwendig:
  - die Arbeit an den Anleitungsdokumenten (TGP-Dokumente, Prüfungsrichtlinien) sowie austauschbarer Software (COY, GAIA usw.) fortzusetzen, um eine Harmonisierung zu fördern;
  - die Wirksamkeit der Zusammenarbeit zu verstärken, mittels
    - Einrichtung von Standardformblättern, Gebührenvereinbarungen für Berichte über DUS, usw.;
    - Anwendung und weiterer Entwicklung von Hilfsmitteln wie der GENIE-Datenbank;
    - verstärkten Informationsaustausches zwischen Mitgliedern der UPOV über neu erworbene Erfahrungen;
    - Austausches von Sortenbeschreibungen, und
    - Koordination der von den Verbandsmitgliedern bereitgestellten Ressourcen (z. B. Schulungen, Beratungsstellen, Ad-hoc-Beratungen durch Sachverständige).
- Der Technische Ausschuß und die Technischen Arbeitsgruppen sind als Sachverständigenorganisationen wichtige Instanzen für die Schulung und für den Informationsaustausch. Zusätzliche Fortschritte können in vorbereitenden Arbeitstagen und angegliederten Lehrgängen erzielt werden.

- Es ist wichtig, weiterhin neue Verfahren zu untersuchen, die der Verwaltung von Sortensammlungen gerecht werden z. B. den etwaigen Einsatz molekularer Techniken.
- Wenn in gewissen Abständen solche Seminare organisiert werden, können dadurch ein breiter Überblick und neue Entwicklungen ausgetauscht werden sowie Bereiche für etwaige zukünftige Anleitung ermittelt werden (z. B. Verfahren für die Datenverarbeitung für die Prüfung der Unterscheidbarkeit und die Erstellung von Sortenbeschreibungen, Klärung von „ähnlichen Sorten“, Status von Sortenbeschreibungen).
- Die UPOV regt Züchterverbände dazu an, Beiträge zur Arbeit der UPOV auf technischer Ebene zu leisten und fördert den konstruktiven Dialog zu entsprechenden Fragen ab einem frühen Stadium.
- Die Teilnahme von Sachverständigen potentieller künftiger Verbandsmitglieder als Beobachter im Technischen Ausschuß und den Technischen Arbeitsgruppen wurde als wichtiger Schritt auf dem Weg zur Mitgliedschaft der UPOV empfohlen, um eine Harmonisierung mit dem UPOV-System zu erreichen und eine künftige Zusammenarbeit zu erleichtern.“

Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppen, einschließlich der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT) und der artenspezifischen Ad-hoc-Untergruppen für molekulare Verfahren

6. Der TC hörte mündliche Berichte der Vorsitzenden der Technischen Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA), der Technischen Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC), der Technischen Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF), der Technischen Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO) und der Technischen Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV). Der TC nahm zur Kenntnis, daß keine Tagung der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT) seit der fünfundvierzigsten Tagung des TC stattgefunden habe (vergleiche Teil II dieses Dokuments).

Von den Technischen Arbeitsgruppen vorgebrachte Fragen

7. Der TC prüfte das Dokument TC/46/3.

*Probleme, die sich nach der Erteilung eines Züchterrechts stellen*

8. Der TC nahm die Entwicklungen im CAJ zur Kenntnis hinsichtlich der Erstellung eines Dokuments betreffend Angelegenheiten, die sich nach der Erteilung eines Züchterrechts ergeben.

*Von CIOPORA aufgeworfene Fragen in bezug auf Unterscheidbarkeit*

9. Der TC nahm die Bemerkungen der Internationalen Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbare Zier- und Obstpflanzen (CIOPORA) betreffend die Verwendung von Merkmalen zur Prüfung der Unterscheidbarkeit zur Kenntnis, wie in Dokument TC/46/3

Absätze 7 bis 13 wiedergegeben. Der TC befürwortete die vom Verbandsbüro gelieferten Erklärungen an CIOPORA, wie in Dokument TC/43/3 Absatz 14 dargelegt, und erinnerte daran, daß CIOPORA eingeladen sei, an den Technischen Arbeitsgruppen und dem Technischen Ausschuß teilzunehmen, um weitere Erläuterungen zur Grundlage der Auswahl der Merkmale, die in die Prüfungsrichtlinien aufgenommen werden, zu erhalten. Es wurde vereinbart, daß die Annahme der Prüfungsrichtlinien für Mandarine nicht aufgrund der Bemerkungen von CIOPORA aufgeschoben werden sollte.

10. Der TC nahm zur Kenntnis, daß in bezug auf eine Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Mandarine (Citrus L. - Gruppe 1), wie in Rundschreiben E-1145 vom 30. November 2009 dargelegt, außer den Bemerkungen von CIOPORA wichtige Bemerkungen von Australien und Marokko eingegangen seien. Auf der Grundlage dieser wichtigen Bemerkungen habe der Führende Sachverständige, Herr Chomé Fuster (Spanien), beschlossen, daß es angebracht wäre, daß die Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Mandarine weiter von der TWF auf ihrer einundvierzigsten Tagung vom 27. September bis 1. Oktober 2010 in Cuernavaca, Bundesstaat Morelos, Mexiko, geprüft werde.

#### *Erfahrungen mit neuen Typen und Arten*

11. Der TC nahm die auf den Tagungen der TWO und der TWF im Jahre 2009 vorgelegten Informationen zur Kenntnis sowie, daß der Vorschlag, Verbandsmitglieder anzuregen, ihre praktische Erfahrung mit neuen Typen und Arten bei der Anfrage nach einem neuen UPOV-Code anzugeben, wie in Dokument TC/46/3 Absatz 22 dargelegt, unter Tagesordnungspunkt 9 „UPOV-Informationsdatenbanken“ geprüft werde.

12. Der TC vereinbarte, daß ein Tagesordnungspunkt „Erfahrungen mit neuen Typen und Arten (mündliche Berichte der Teilnehmer)“ in die Tagesordnungen der TWF, der TWO und der TWV im Jahre 2010 aufgenommen werden solle.

#### *Biodiversity / Germplasm Information on Germplasm Accessions (GIGA) Projekt*

13. Der TC nahm die Beteiligung von Sachverständigen der UPOV am GIGA-Projekt (*Germplasm Information on Germplasm Accessions*) zur Kenntnis.

#### *Statistische Verfahren für visuell erfaßte Merkmale*

14. Der TC vereinbarte, daß statistische Verfahren für visuell erfaßte Merkmale von der TWC untersucht werden sollen und für eine etwaige Aufnahme in eine Überarbeitung von Dokument TGP/8/1 geprüft werden sollen.

#### *Dokumentensuche auf der UPOV-Website*

15. Der TC nahm die Pläne für die Entwicklung einer Suchfunktion für Dokumente im eingeschränkten Zugang der UPOV-Website zur Kenntnis.

TGP-Dokumente

16. Der Ausschuß prüfte das Dokument TC/46/5.

a) *Neue TGP-Dokumente*

*TGP/8 Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit*

17. Der TC prüfte das Dokument TGP/8/1 Draft 15 und vereinbarte bestimmte Änderungen. Der TC nahm zur Kenntnis, daß diese Änderungen des Wortlauts des Dokuments TGP/8/1 Draft 15 dem CAJ auf seiner einundsechzigsten Tagung vom 25. März 2010 in Genf berichtet werden. Der TC vereinbarte vorbehaltlich der Zustimmung des CAJ, daß das Dokument TGP/8/1 Draft 15, wie oben geändert, dem Rat auf seiner vierundvierzigsten ordentlichen Tagung vom 21. Oktober 2010 in Genf zur Annahme vorgelegt werden solle. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die Übersetzungen des englischen Originalwortlauts ins Deutsche, Französische und Spanische von den entsprechenden Mitgliedern des Redaktionsausschusses vor der Vorlage des Entwurfs des Dokuments TGP/8/1 an den Rat überprüft werden.

18. Der TC billigte den Ansatz für die künftige Überarbeitung von Dokument TGP/8/1 (Dokument TGP/8/2).

*TGP/14 Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten [technischen, botanischen und statistischen] Begriffe*

19. Der TC vereinbarte, daß das Dokument TGP/14/1 Draft 11 wie angegeben geändert werden sollte und, daß keine weiteren Änderungen erforderlich seien.

20. Der TC vereinbarte vorbehaltlich der Zustimmung des CAJ, daß das Dokument TGP/14/1 Draft 11 dem Rat auf seiner vierundvierzigsten ordentlichen Tagung vom 21. Oktober 2010 in Genf zur Annahme vorgelegt werden solle. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die Übersetzungen des englischen Originalwortlauts ins Deutsche, Französische und Spanische von den entsprechenden Mitgliedern des Redaktionsausschusses vor der Vorlage des Entwurfs des Dokuments TGP/14/1 an den Rat überprüft werden.

21. Der TC billigte die Prüfung bestimmter Punkte für die künftige Überarbeitung von Dokument TGP/14/1 (Dokument TGP/14/2).

*TGP/11 Prüfung der Beständigkeit*

22. Der TC billigte das Verfahren und den Zeitplan für die Erstellung von Dokument TGP/11 „Prüfung der Beständigkeit“.

b) *Überarbeitung von TGP-Dokumenten*

*TGP/7 Erstellung von Prüfungsrichtlinien*

23. Der TC prüfte das Dokument TGP/7/2 Draft 5 und vereinbarte bestimmte Änderungen.

24. In bezug auf die Möglichkeit, daß im Technischen Fragebogen angegeben werden könne, daß die Sorte eine Elternlinie ist, vereinbarte der TC, daß diese Möglichkeit in Abschnitt 4 „Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte“ bestehe, soweit diese Information relevant für die DUS-Prüfung sei. Der TC machte deutlich, daß im besonderen Fall von Elternlinien, die als ein Teil der Prüfung einer hybriden Kandidatensorte eingereicht werden, Dokument TGP/5 Abschnitt 11/1 „Beispiele für Verfahren und Verträge bezüglich des vom Züchter eingereichten Materials“, erläutert, daß das lebende Pflanzenmaterial anderen Sortensammlern jedoch nur so verfügbar gemacht werde, daß die berechtigten Interessen des Züchters gewahrt bleiben.

25. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die vereinbarten Änderungen des Wortlauts des Dokuments TGP/7/2 Draft 5 dem CAJ auf seiner einundsechzigsten Tagung berichtet werden. Der TC vereinbarte vorbehaltlich der Zustimmung des CAJ, daß das Dokument TGP/7/2 Draft 5, wie oben geändert, dem Rat auf seiner vierundvierzigsten ordentlichen Tagung vom 21. Oktober 2010 in Genf zur Annahme vorgelegt werden solle. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die Übersetzungen des englischen Originalwortlauts ins Deutsche, Französische und Spanische von den entsprechenden Mitgliedern des Redaktionsausschusses vor der Vorlage des Entwurfs des Dokuments TGP/7/2 an den Rat überprüft werden.

26. Der TC nahm zur Kenntnis, daß das Verbandsbüro aufgrund der Rückmeldungen auf den TWP-Tagungen im Jahre 2009 und der Erfahrung mit Entwürfen von Prüfungsrichtlinien, den Schluß gezogen habe, daß die Führenden Sachverständigen in der Regel nicht die Sammlung gebilligter Merkmale bei der Erstellung der Prüfungsrichtlinien verwenden. Der TC vereinbarte, daß es derzeit kein sinnvoller Ressourceneinsatz sei, einen erheblichen Aufwand in die Integration der Sammlung gebilligter Merkmale in die TG-Mustervorlage zu investieren.

27. Hinsichtlich einer künftigen Überarbeitung von Dokument TGP/7 (Dokument TGP/7/3) vereinbarte der TC bestimmte Punkte, die geprüft werden sollen.

*TGP/5 Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung*

*Abschnitt 2 „UPOV-Musterformblatt für die Anmeldung einer Sorte zur Erteilung des Sortenschutzes“*

28. Der TC nahm zur Kenntnis, daß der CAJ auf seiner einundsechzigsten Tagung ersucht werde, einen Vorschlag für einen Wortlaut zu prüfen, der Dokument TGP/5: Abschnitt 2 „UPOV-Musterformblatt für die Anmeldung einer Sorte zur Erteilung des Sortenschutzes“ hinzugefügt werden soll, um die Standardverweise im UPOV-Musterantragsformblatt zu erläutern. Er nahm ferner zur Kenntnis, daß die Ausarbeitung von Standardverweisen für den Technischen UPOV-Musterfragebogen und für Prüfungsrichtlinien, wie in den Anlagen III und IV von Dokument TC/46/13 dargelegt, unter Tagesordnungspunkt 12 „Elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen“ geprüft wird.

*Abschnitt 10 Mitteilung zusätzlicher Merkmale*

29. Der TC nahm zur Kenntnis, daß der Vorschlag in Dokument TGP/7/2 Draft 5 betreffend die Mitteilung von Änderungen von Merkmalen in den Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden mittels Dokument TGP/5 (vergleiche Dokument TC/46/5, Absätze 61 bis 63) eine entsprechende Überarbeitung von Dokument TGP/5 Abschnitt 10/1 erfordere. Er nahm ferner

zur Kenntnis, daß der TC in Dokument TC/46/2 Absätze 22 bis 24 um die Erörterung der Frage ersucht wurde, ob neue Merkmale und Ausprägungsstufen, die im Rahmen von Dokument TGP/5, Abschnitt 10 „Mitteilung zusätzlicher Merkmale“ mitgeteilt werden, zuerst der Tagung der zuständigen TWP und des TC zur Prüfung vorgelegt werden sollen, bevor sie im passwortgeschützten Teil der UPOV-Website aufgeschaltet werden.

30. Der TC vereinbarte, daß die TWP ersucht werden sollen, diese Vorschläge auf ihren Tagungen im Jahre 2010 zu prüfen aufgrund eines vom Verbandsbüro erstellten Entwurfs eines Wortlauts in Hinblick auf eine Überarbeitung von Dokument TGP/5, Abschnitt 10/1, der vom TC und vom CAJ im Jahre 2011 geprüft werden und dem Rat im Oktober 2011 vorgelegt werden solle.

*TGP/12 Anleitung zu bestimmten physiologischen Merkmalen*

31. Der TC vereinbarte, daß die TWV eine Überarbeitung von Dokument TGP/12/1 ausarbeiten solle, um Anleitung über die Nomenklatur der Krankheitsresistenz zu geben.

*TGP/0 Liste der TGP-Dokumente und jüngstes Ausgabedatum*

32. Der TC vereinbarte, die Annahme und Überarbeitung des Dokuments TGP/0/3 zusammen mit der Annahme und der entsprechenden Überarbeitung der TGP-Dokumente vorzuschlagen.

*c) Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten*

33. Der TC billigte das Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten, wie in der Anlage des Dokuments TC/46/5 dargelegt.

Molekulare Verfahren

34. Der TC prüfte die Dokumente TC/46/7, BMT-Richtlinien (proj.16) und BMT/DUS Draft 2.

*UPOV-Richtlinien für die DNS-Profilierung: Auswahl molekularer Marker und Aufbau von Datenbanken (BMT-Richtlinien)*

35. Der TC vereinbarte, daß das Dokument BMT-Richtlinien (proj.16) wie angegeben geändert werden solle und vereinbarte, daß keine weiteren Änderungen erforderlich seien.

36. Der TC vereinbarte vorbehaltlich der Billigung des CAJ, daß das Dokument BMT-Richtlinien (proj.16) dem Rat auf seiner vierundvierzigsten ordentlichen Tagung vom 21. Oktober 2010 in Genf zu Annahme vorgelegt werde. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die Übersetzungen des englischen Originalwortlauts ins Deutsche, Französische und Spanische von den entsprechenden Mitgliedern des Redaktionsausschusses vor der Vorlage des Entwurfs des Dokuments BMT-Richtlinien (proj.16) an den Rat überprüft werden.

*Vorschläge für die Anwendung biochemischer und molekularer Verfahren bei der DUS-Prüfung, die von der BMT-Überprüfungsgruppe zu prüfen sind*

37. Der TC nahm zur Kenntnis, daß der CAJ auf seiner sechzigsten Tagung vom 19. Oktober 2019 in Genf die Empfehlungen der BMT-Überprüfungsgruppe in bezug auf den von französischen Sachverständigen erstellten Ansatz „Etwaige Verwendung molekularer Marker bei der DUS-Prüfung von Mais: Wie ein neues Hilfsmittel zur Sicherung der Wirksamkeit des nach dem UPOV-System gewährten Schutzes zu integrieren ist“ unterstützt habe.

38. Der CAJ billigte die Empfehlungen der BMT-Überprüfungsgruppe.

*Überarbeitung der Dokumente TC/38/14-CAJ/45/5 „Ad-hoc-Untergruppe technischer und juristischer Sachverständiger für biochemische und molekulare Verfahren („BMT-Überprüfungsgruppe“)“ und TC/38/14 Add.-CAJ/45/5 Add. „Empfehlungen der BMT-Überprüfungsgruppe und Meinung des Technischen Ausschusses und des Verwaltungs- und Rechtsausschusses bezüglich molekularer Verfahren“*

39. Der TC vereinbarte bestimmte Änderungen des Dokuments BMT/DUS Draft 2 „Etwaige Verwendung molekularer Marker bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS)“.

40. Der TC nahm zur Kenntnis, daß der CAJ auf seiner sechzigsten Tagung vereinbart habe, daß dem Rat im Oktober 2010 in Verbindung mit den BMT-Richtlinien ein Dokument zur Annahme vorgelegt werden könnte. Der TC vereinbarte jedoch, daß ein neuer Entwurf von Dokument BMT/DUS vom Verbandsbüro in Verbindung mit dem Vorsitzenden des TC und dem Vorsitzenden der BMT erstellt werden sollte zur Prüfung durch die BMT und die TWP auf ihren Tagungen im Jahre 2010 und ein weiterer Entwurf auf der Grundlage der Bemerkungen der BMT, der TWP und des CAJ zur Prüfung durch den TC auf seiner siebenundvierzigsten Tagung erstellt werden sollte.

41. Der TC vereinbarte, daß die Möglichkeit, daß Dokument BMT/DUS Draft 2 mit der entsprechenden Änderung des Titels Dokument TGP/15 [„Neue Merkmalstypen“] werden könnte, zu einem späteren Zeitpunkt geprüft werden sollte.

*Internationale Richtlinien für molekulare Methodiken*

42. Der TC nahm zur Kenntnis, daß Kontakt zur Internationalen Vereinigung für Saatgutprüfung (ISTA) aufgenommen worden ist, um die Möglichkeit zu prüfen, wie die Arbeit von UPOV und ISTA in bezug auf molekulare Verfahren mit UPOV, soweit angebracht, koordiniert werden könnte.

*Statistische Verfahren für Daten, die anhand biochemischer und molekularer Verfahren generiert werden*

43. Der TC nahm zur Kenntnis, daß der Punkt auf der Tagesordnung BMT/11 über „statistische Verfahren für Daten, die anhand biochemischer und molekularer Verfahren generiert werden“ in der Tagesordnung für die zwölfte Tagung der BMT vom 11. bis 13. Mai 2010 in Ottawa, Kanada, durch einen Punkt über „Verfahren für die Analyse molekularer Daten“ ersetzt wurde.

*Artenspezifische Ad-hoc-Untergruppen für molekulare Verfahren (artenspezifische Untergruppen)*

44. Der TC bestätigte Frau Laetitia Denecheau (Frankreich) als neue Vorsitzende der artenspezifischen Untergruppe für Raps.

45. Der TC nahm die Entwicklungen betreffend die artenspezifischen Untergruppen, wie in Dokument TC/46/7, Absätze 46 bis 50, dargelegt, zur Kenntnis und vereinbarte folgende Planungen für die Sitzungen der artenspezifischen Untergruppen:

Artenspezifische

Untergruppe für Mais:

keine Sitzung der Untergruppe angesetzt. Der TC nahm zur Kenntnis, daß das Verbandsbüro Kontakt zu der *American Seed Trade Association* (ASTA) aufgenommen habe, um festzustellen, ob bei ihr Interesse bestehe, einen Bericht zu erhalten über die Ergebnisse der Besprechungen in der UPOV über das in den Dokumenten BMT/10/14 und BMT-TWA/2/11 „Etwaige Verwendung molekularer Marker bei der DUS-Prüfung von Mais: Wie ein neues Hilfsmittel zur Sicherung der Wirksamkeit des nach dem UPOV-System gewährten Schutzes zu integrieren ist“ dargelegte Vorgehen auf der Tagung der Mais- und Mohrenhirsezüchter in den Vereinigten Staaten von Amerika 2010;

Artenspezifische

Untergruppe für Raps:

keine Sitzung der Untergruppe angesetzt;

Artenspezifische

Untergruppe für Kartoffel:

keine Sitzung der Untergruppe angesetzt. Eine künftige Sitzung nach Maßgabe der Entwicklungen bei den laufenden Projekten, über die auf der elften Tagung der BMT berichtet wurde, ist zu erwägen;

Artenspezifische Untergruppe

für Sojabohne:

eine Sitzung sollte vorgesehen werden, um einen Bericht über die Arbeit von Argentinien und Brasilien im Zusammenhang mit einem etwaigen Option-2-Ansatz zu gegebener Zeit zu prüfen; und

Artenspezifische Untergruppe

für Weizen und Gerste:

keine Sitzung der Untergruppe angesetzt. Berichte über laufende Arbeiten, wie die Arbeiten in Frankreich über Gerste im Zusammenhang mit ähnlichen Vorgehen wie demjenigen für Mais, welches in Dokument BMT/10/14 beschrieben ist, werden der BMT auf ihrer zwölften Tagung dargelegt.

*Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT)*

46. Der TC nahm zur Kenntnis, daß der spezifische Tag für die Punkte „Anwendung molekularer Verfahren bei der Prüfung der wesentlichen Ableitung“ und „Anwendung molekularer Verfahren bei der Sortenidentifikation“ auf der zwölften Tagung der BMT vom 11. bis 13. Mai 2010 in Ottawa, Kanada, für den 11. Mai 2010 angesetzt sei („Tag der Züchter“).

Sortenbezeichnungen

47. Der Ausschuß prüfte das Dokument TC/46/8.

*Dokument UPOV/INF/12, Anlage I, Teil I: Klasse 4.1 Solanum tuberosum L. / Klasse 4.2 Solanum andere als Klasse 4.1*

48. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß es von Vorteil sein könnte, Arten von Unterlagen für Tomaten in derselben Sortenbezeichnungsklasse wie Tomaten zu belassen, vereinbarte aber, daß die TWV ersucht werden solle, diese Angelegenheit zu prüfen. Der TC vereinbarte deshalb, die TWV auf ihrer vierundvierzigsten Tagung vom 5. bis 9. Juli 2010 in Veliko Tarnovo, Bulgarien, zu ersuchen, zwei Alternativen zu prüfen für eine Änderung von Dokument UPOV/INF/12/2 Anlage 1 „Klassen innerhalb einer Gattung“, Klasse 4.

49. Der TC vereinbarte, den CAJ zu ersuchen, diese Alternativen auf seiner einundsechzigsten Tagung zu prüfen und gegebenenfalls zu billigen, daß die von der TWV befürwortete Alternative als Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/12/2 dem Rat auf seiner vierundvierzigsten ordentlichen Tagung am 21. Oktober 2010 in Genf zur Annahme vorgelegt werden solle.

50. Der TC vereinbarte ferner die Änderung der UPOV-Codes für die entsprechenden Taxa in Verbindung mit einer Überarbeitung der „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“, Dokument UPOV/INF/12/2.

*Dokument UPOV/INF/12/1, Anlage I, Teil II „Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen“: Neue Klasse für Verbena und Glandularia*

51. Der TC vereinbarte vorzuschlagen, Dokument UPOV/INF/12/2, Anlage I, Teil II „Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen“ zu ändern, um eine neue Klasse (Klasse 212) für *Verbena* L. und *Glandularia* J. F. Gmel. aufzunehmen.

52. Der TC vereinbarte ferner, vorbehaltlich der Billigung durch den CAJ und die TWP auf ihren Tagungen im Jahre 2010, dem Rat vorzuschlagen, UPOV/INF/12/2 Anlage I, Teil II „Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen“ entsprechend zu ändern.

### UPOV-Informationsdatenbanken

53. Der Ausschuß prüfte das Dokument TC/46/6.

#### *GENIE-Datenbank*

54. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die GENIE-Datenbank am 15. März 2010 im frei zugänglichen Bereich der UPOV-Website veröffentlicht wurde.

#### *UPOV-Code-System*

55. Der TC nahm zur Kenntnis, daß 148 neue UPOV-Codes im Jahre 2009 erstellt und Änderungen an 17 UPOV-Codes vorgenommen wurden. Die Gesamtzahl der UPOV-Codes in der GENIE-Datenbank betrug Ende 2009 somit 6 582.

56. Gemäß der Neuklassifizierung von *Panicum* in GRIN und der Überarbeitung von Klasse 202 in Dokument UPOV/INF/12/2 Anlage I, Teil II „Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen“ um *Megathyrsus*, *Panicum*, *Setaria* und *Steinchisma* zu erfassen, vereinbarte der TC, daß die UPOV-Codes für die entsprechenden Arten geändert werden sollten.

57. Der TC ersuchte die TWV, zu erwägen, ob der erste botanische Name zu UPOV-Code „LENTI\_ELO“ in *Lentinula edodes* (Berk.) Sing. geändert werden sollte und die botanischen Namen *Lentinus edodes* (Berk.) Sing. und *Lentinus elodes* (Berk.) Sing. als weitere botanische Namen hinzugefügt werden sollen und der UPOV-Code in „LENTI\_EDO“ geändert werden soll.

58. Gemäß dem im Abschnitt 3.3 des Leitfadens zum UPOV-Code-System (vergleiche [http://www.upov.int/genie/en/upov\\_code.html](http://www.upov.int/genie/en/upov_code.html), nur in Englisch) dargelegten Verfahren, vereinbarte der TC, daß das Verbandsbüro Tabellen der Ergänzungen und Änderungen der UPOV-Codes für die Tagungen der TWP im Jahre 2010 erstellen soll, die von den betreffenden Behörden geprüft werden sollen.

59. Hinsichtlich des Vorschlags der TWO, Verbandsmitglieder anzuregen, ihre praktische Erfahrung mit neuen Typen und Arten bei der Anfrage nach einem neuen UPOV-Code anzugeben, vereinbarte der TC, daß dieses Ersuchen nicht zweckdienlich sei, und kam zu dem Schluß, daß Informationen über Gattungen und Arten, für die neue Anträge eingegangen seien, in der UPOV-ROM-Datenbank für Pflanzensorten verfügbar seien.

#### *Datenbank für Pflanzensorten*

60. Der TC nahm zur Kenntnis, daß Herr José Appave, Leitender Datenbankadministrator der WIPO, gemäß der UPOV-WIPO-Vereinbarung, die Aufgabe übernommen hat, die Datenerfassung für die UPOV-ROM-Datenbank für Pflanzensorten (UPOV-ROM) vorzunehmen (vergleiche Rundschreiben E-1190). Der TC nahm ferner zur Kenntnis, daß die derzeitigen Vereinbarungen für die Einreichung von Daten für die UPOV-ROM, wie in der „Absichtserklärung zwischen der UPOV und dem CPVO“ dargelegt (vergleiche Dokumente CAJ/57/6 Absatz 6 und TC/44/6 Absatz 15) von dieser Entwicklung nicht betroffen werden.

61. Der TC vernahm, daß ebenfalls gemäß der UPOV-WIPO-Vereinbarung eine Software-Entwicklerin von WIPO angestellt worden sei, um in Vollzeitbeschäftigung am Programm der

Verbesserungen betreffend die UPOV-ROM zu arbeiten, und ihre Tätigkeit am 1. Mai 2010 beginnen werde.

62. Der TC nahm den Vorschlag zur Kenntnis, daß die TWC eine Analyse der Verwendung der Felder in der UPOV-ROM-Datenbank für Pflanzensorten vornehmen solle, wie in Dokument TC/46/6 in den Absätzen 31 bis 33 dargelegt, und vereinbarte, daß das Verbandsbüro dieses Angebot in Verbindung mit der Arbeit nach der UPOV-WIPO-Vereinbarung prüfen solle.

63. Der TC nahm den Bericht über Angelegenheiten betreffend die Entwicklung gemeinsamer Suchplattformen zur Kenntnis, wie in Dokument TC/46/6 in den Absätzen 36 bis 39 dargelegt.

64. Die Delegation der Europäischen Union unterrichtete den TC darüber, daß eine neue Funktion zur Datenbank des Gemeinschaftlichen Sortenamts der Europäischen Union (CPVO) über Anträge und erteilte Schutztitel hinzugefügt werde, die über die offizielle Webseite öffentlich zugänglich sei. Ziel dieser neuen Entwicklung sei es, einen direkten Zugang zu bestimmten im CPVO-Register enthaltenen Dokumenten zu gewähren.

#### Datenbanken für Sortenbeschreibungen

65. Der Ausschuß prüfte das Dokument TC/46/9.

66. Der TC nahm die Informationen über Datenbanken für Sortenbeschreibungen zur Kenntnis, die auf den Tagungen der TWV und der TWF vorgelegt wurden.

67. Der TC vereinbarte, daß die gemeinsame Suchplattform / das Portal, das nach der UPOV-WIPO-Vereinbarung betreffend die UPOV-ROM erarbeitet werden wird, auch Datenbanken für Sortenbeschreibungen umfassen solle. Die Delegation Australiens erklärte ihre Bereitschaft, in einer entsprechenden Einrichtung einen Link zu ihren Sortenbeschreibungen bereitzustellen.

#### Austauschbare Software

68. Der TC prüfte die Dokumente TC/46/12 und UPOV/INF/Software Draft 3.

69. Der TC vereinbarte vorbehaltlich der Zustimmung des CAJ, daß das Dokument UPOV/INF/Software Draft 3 dem Rat auf seiner vierundvierzigsten ordentlichen Tagung vom 21. Oktober 2010 in Genf zur Annahme vorgelegt werden solle. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die Übersetzungen des englischen Originalwortlauts ins Deutsche, Französische und Spanische von den entsprechenden Mitgliedern des Redaktionsausschusses vor der Vorlage des Entwurfs des Dokuments UPOV/INF/Software an den Rat überprüft werden.

70. Der TC billigte die Übersetzung des Benutzerhandbuchs der Software SIRIUS für Datenerfassung ins Englische, auf der Grundlage, daß die Sachverständigen aus Frankreich die englische Version überprüfen und auch für diese verantwortlich sind.

71. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die TWC auf ihrer achtundzwanzigsten Tagung vom 29. Juni bis 2. Juli 2010 in Angers, Frankreich, ein Referat eines Sachverständigen der Europäischen Union hören werde über Software für die Beurteilung der Ähnlichkeit von Sortenbezeichnungen, die vom CPVO entwickelt worden ist. Die Delegation der Europäischen Union erläuterte, daß sie Verbandsmitgliedern Zugang zu ihrer vollständigen Datenbank für Sortenbezeichnungen gewähren möchte, einschließlich der Funktion zur Beurteilung der Ähnlichkeit von Sortenbezeichnungen. Log-in und Paßwort werden auf Anfrage beim CPVO per E-Mail (*cpvo@cpvo.europa.eu*) erteilt.

#### Elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen

72. Der Ausschuß prüfte das Dokument TC/46/13.

73. Der TC vereinbarte, dem CAJ vorzuschlagen, daß Beratungen der TWP und des TC sachdienlich sein könnten für die Aufnahme einer Erläuterung der Standardverweise für das UPOV-Musterantragsformblatt und den Technischen UPOV-Musterfragebogen, wie in den Anlagen III und IV des Dokuments TC/46/13 dargelegt, und diese Angelegenheit nicht in Dokument TGP/7/2 aufzunehmen, sondern für eine künftige Überarbeitung von Dokument TGP/7 vorzusehen (Dokument TGP/7/3).

74. Die Delegation der Europäischen Union erinnerte daran, daß sie prinzipiell den Ansatz von Vorschlag 2 unterstütze, erklärte aber, daß sie bereits ein elektronisches System für die Einreichung von Anträgen entwickelt habe, das einen solchen Ansatz ohne ein ganz neues System zu beginnen unmöglich machen würde. Es wurde erläutert, daß das CPVO ein System zur Online-Anmeldung gestartet habe und die einzelnen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union dazu angeregt werden, dieses System für Sortenschutz Zwecke und nationale Listen einzuführen. Das CPVO habe seine eigene Software entwickelt, und die Anwendung des Systems für andere Parteien sei nicht eingeschränkt. Es plane das System in Französisch, Deutsch und Niederländisch verfügbar zu machen. In Beantwortung einer Frage des Stellvertretenden Generalsekretärs erläuterte die Delegation der Europäischen Union, daß das System zunächst den Mitgliedstaaten der Europäischen Union verfügbar gemacht werde, aber in einem weiteren Schritt auch in Erwägung gezogen werden könne, das System für Verbandsmitglieder verfügbar zu machen.

#### Methode zur Berechnung von COYU

75. Der Ausschuß prüfte das Dokument TC/46/11.

76. Der TC nahm die Entwicklungen betreffend die Methode zur Berechnung von COYU zur Kenntnis und ersuchte die TWC, Vorschläge zur Behandlung der Verzerrung bei der derzeitigen Methode zur Berechnung von COYU abzugeben. Der TC nahm die Feststellung auf der siebenundzwanzigsten Tagung der TWC zur Kenntnis, daß die Berechnungsweise von COYU gegenwärtig annehmbar sei, daß es aber trotzdem wünschenswert wäre, eine Lösung zu finden.

### Prüfung der Homogenität anhand von Abweichern aufgrund von mehr als einer Probe der Unterproben

77. Der Ausschuß prüfte das Dokument TC/46/14.

78. Der TC vereinbarte, daß die TWV auf ihrer vierundvierzigsten Tagung vom 5. bis 9. Juli 2010 in Veliko Tarnovo, Bulgarien, ersucht werden solle, eine Gemüseart zur Aufnahme in den Fragebogen zu vereinbaren. Das Verbandsbüro werde den Fragebogen vervollständigen und herausgeben, sobald die Gemüseart von der TWV ausgewählt wurde. Der TC vereinbarte, daß die Übersetzung des Fragebogens von den entsprechenden linguistischen Sachverständigen geprüft werden solle und vereinbarte ferner, daß Absatz 1.4 ausgearbeitet werden solle, um zu erläutern, daß das Verfahren und die Mittel, mit denen die Daten ermittelt werden und in den Entscheidungsprozeß einfließen, in den Antworten des Fragebogens widerspiegelt werden sollen.

79. Der TC ersuchte das Verbandsbüro, den Fragebogen den Vertretern der Verbandsmitglieder im TC zur Vervollständigung zu senden und ein Dokument mit einer Zusammenfassung der Antworten zur Prüfung auf der siebenundvierzigsten Tagung des TC zu erstellen. Der TC ersuchte ferner, daß das Dokument Angelegenheiten herausstellen solle, die in bezug auf die Überarbeitung von Dokument TGP/8 geprüft werden könnten.

### Vorbereitende Arbeitstagungen

80. Der TC nahm den Bericht über die im Jahre 2009 abgehaltenen vorbereitenden Arbeitstagungen zur Kenntnis und billigte die Vorschläge für die vorbereitenden Arbeitstagungen im Jahre 2010, wie in Dokument TC/46/10 dargelegt.

### Liste der Gattungen und Arten, für die die Behörden über praktische Erfahrung bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit verfügen

81. Der TC nahm die in Dokument TC/46/4 erteilten Informationen zur Kenntnis und erfuhr, daß die Anzahl der Gattungen und Arten, für die die Verbandsmitglieder über praktische Erfahrung verfügen, im Jahre 2010 von 2 209 auf 2 254 angestiegen sei.

82. Der TC vereinbarte, daß das Dokument TC/46/4 für die siebenundvierzigste Tagung des TC auf den neuesten Stand gebracht werden sollte.

### Prüfungsrichtlinien

83. Der Ausschuß prüfte das Dokument TC/46/2.

84. Der TC nahm zur Kenntnis, daß der Rat auf seiner dreiundvierzigsten ordentlichen Tagung vom 22. Oktober 2009 in Genf die Praxis befürwortet habe, nach der die Prüfungsrichtlinien vom TC im Auftrag des Rates aufgrund des vom Rat gebilligten Arbeitsprogramms angenommen werden, ohne daß die einzelnen Prüfungsrichtlinien dem Rat zur Überprüfung vorgelegt werden (vergleiche Dokument C/43/16 „Bericht über die Entschlüsse“ Absätze 34 und 35).

85. Der TC vereinbarte aufgrund der Empfehlung des Erweiterten Redaktionsausschusses, daß die Prüfungsrichtlinien für Vriesea zur Vervollständigung der fehlenden Informationen an die TWO zur weiteren Prüfung zurückverwiesen werden sollten.

86. Der TC nahm die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Richtlinien aufgrund der Änderungen, die in der im voraus versandten Anlage II des Dokuments TC/46/15 wiedergegeben sind, und der vom TC-EDC empfohlenen sprachlichen Änderungen an:

Document No. N° du document Dokument-Nr. No del documento	English	Français	Deutsch	Español	Botanical name Nom botanique Botanischer Name Nombre botánico
<b><u>NEW TEST GUIDELINES</u></b>					
TG/AGARIC(proj.5)	Agaricus Mushroom, Button Mushroom	Agaric, Champignon de Paris	Champignon	Champiñón	Agaricus bisporus L.; Agaricus bitorquis L.; Agaricus arvensis L.
TG/BUDDL(proj.7)	Buddleia, Butterfly-bush	Buddleia, Arbre aux papillons	Buddleie, Schmetterlings- strauch	Budleya, Mariposa	Buddleja L.
TG/FIG(proj.6)	Fig	Figuier	Echte Feige, Feige	Higuera	Ficus carica L.
TG/GAURA(proj.4)	Gaura	Gaura	Prachtkerze	Gaura	Gaura L.
TG/GYPSO(proj.7)	Baby's Breath, Gyp, Gypsophila	Gypsophile	Gipskraut, Schleierkraut	Gipsófila	Gypsophila L.
TG/PAPAY(proj.6)	Papaya, Papaw	Papayer	Melonenbaum, Papaya	Papayo, Lechosa	Carica papaya L.
TG/PRL_MIL(proj.8)	Pearl Millet	Pénicillaire, Mil à chandelle, Mil Pénicillaire	Federborstengras	Panizo de Daimiel, Panizo mamozo, Mijo Perla	Pennisetum glaucum (L.) R. Br., Pennisetum americanum (L.) Leeke, Pennisetum typhoides (Burm.f.) Stapf C.E. Hubb.
TG/SWEETPOT(proj.6)	Sweet Potato	Patate douce	Batate, Süßkartoffel	Camote, Batata	Ipomoea batatas (L.) Lam.
<b><u>REVISIONS OF TEST GUIDELINES</u></b>					
TG/53/7(proj.2)	Peach	Pêcher	Pfirsich	Durazno, Melocotonero	Prunus persica (L.) Batsch, Persica vulgaris Mill., Prunus L. subg. Persica
TG/59/7(proj.6)	Lily	Lys	Lilie	Lily, Azucena, Lirio	Lilium L.
TG/116/4(proj.3)	Black Salsify, Scorzonera	Salsifis noir, Scorsonère	Schwarzwurzel	Escorzonera, Salsifí negro	Scorzonera hispanica L.
TG/123/4 (proj.1)	Banana, Cavendish banana, Chinese banana, Dwarf banana, Plantain, Pomme banana, Silk banana, Banana sucrier	Bananier, Bananier nain; -	Banane, Zwergbanane; -	Banamera, Banano, Platanera, Plátano; -	Musa acuminata Colla; Musa ×paradisica L. (M. acuminata Colla × M. balbiana Colla)
TG/130/4(proj.3)	Asparagus	Asperge	Spargel	Espárrago	Asparagus officinalis L.
TG/133/4(proj.4)	Hydrangea	Hortensia	Hortensie	Hortensia, Hidrangea	Hydrangea L.
<b><u>PARTIAL REVISIONS OF TEST GUIDELINES</u></b>					
TG/11/8 Rev.(TC/46/2)	Rose	Rosier	Rose	Rosal	Rosa L.
TG/176/4 Rev.(TC/46/2)	Osteospermum; -	Ostéospermum; -	Osteospermum; -	Osteospermum; -	Osteospermum L.; Hybriden mit Dimorphothea Vaill.

87. Der TC vereinbarte, daß die Prüfungsrichtlinien für Banane angenommen werden, vorbehaltlich der vom führenden Sachverständigen vorgeschlagenen Änderungen der Beispielsorten, die von der TWF auf dem Schriftweg angenommen werden sollen.

88. Der TC vereinbarte, daß die Prüfungsrichtlinien für Feige angenommen werden, vorbehaltlich der vom führenden Sachverständigen vorgeschlagenen Änderungen der Beispielsorten, die von der TWF auf dem Schriftweg angenommen werden sollen.

89. Der TC vereinbarte, daß die Prüfungsrichtlinien für Spargel angenommen werden, vorbehaltlich der Vervollständigung und Annahme von der TWF auf dem Schriftweg von Merkmal 9 „Spross: Öffnen der Hüllblätter“.

90. Der TC vereinbarte, daß die Prüfungsrichtlinien für Papaya auf der Grundlage angenommen werden sollten, daß sie für vegetativ vermehrte Sorten gelten. Er vereinbarte, daß die TWP ersucht werden sollen, zu prüfen, wie die DUS-Prüfung von samenvermehrten Sorten von Papaya erfolgen sollten auf der Grundlage eines von Herrn Alejandro Barrientos-Priego (Mexiko), Führender Sachverständiger, und dem Verbandsbüro erstellten Dokuments, in Hinblick auf eine Überarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Papaya zur Aufnahme samen vermehrter Sorten zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Es wurde außerdem vereinbart, daß der CAJ ersucht werden solle, diese Angelegenheit zu prüfen.

91. Der TC nahm die Berichtigungen an den Prüfungsrichtlinien für Chrysantheme (Dokument TG/26/5 Corr. 2) und an den Prüfungsrichtlinien für Zonal-Pelargonie, Efeupelargonie, Efeublättrige Pelargonie (Dokument TG/28/9 Corr.) zur Kenntnis, wie in Dokument TC/46/2 Absätze 12 bis 15 dargelegt.

92. Der TC billigte die Vorhaben zur Erstellung neuer Prüfungsrichtlinien und die Überarbeitung von Prüfungsrichtlinien, wie in Dokument TC/46/2, Anlage II, angegeben, vorbehaltlich:

a) der erneuten Prüfung der Prüfungsrichtlinien für Vriesea durch die TWO, und

b) die Streichung der Prüfungsrichtlinien für Rhodesgras (*Chloris gayana* Kunth), Erdnuß (*Arachis* L.) und Saatwicke, die nach Angaben des Führenden Sachverständigen nicht für die Prüfung auf der neununddreißigsten Tagung der TWA verfügbar seien, und den Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Unterlagen für Tomate (*Lycopersicon* (außer *Lycopersicon esculentum* Mill.)), der nach Angaben des führenden Sachverständigen nicht für die Prüfung auf der vierundvierzigsten Tagung der TWV verfügbar seien.

93. Der TC nahm den in Dokument TC/46/2, Anlage III, aufgeführten Stand der bestehenden Prüfungsrichtlinien zur Kenntnis.

94. Der TC nahm die Liste der angenommenen Prüfungsrichtlinien zur Kenntnis, die seitdem ersetzt worden sind, wie in Anlage IV zu Dokument TC/46/2 wiedergegeben, sowie das Vorhaben des Verbandsbüros, Kopien aller früheren angenommenen Fassungen der Prüfungsrichtlinien zu gegebener Zeit im ersten eingeschränkt zugänglichen Bereich der UPOV-Website verfügbar zu machen.

95. Der TC nahm zur Kenntnis, daß unter Tagesordnungspunkt 6 „TGP-Dokumente“ vereinbart worden sei, zu prüfen, ob und wie neue Merkmale und neue Ausprägungsstufen, die mittels Dokument TGP/5 Abschnitt 10 „Mitteilung zusätzlicher Merkmale“ mitgeteilt werden, zuerst der Tagung der zuständigen TWP und des TC zur Prüfung vorgelegt werden sollen, bevor sie im paßwortgeschützten Teil der UPOV-Website aufgeschaltet werden.

Vorsitzender und Stellvertretender Vorsitzender

96. Der TC nahm zur Kenntnis, daß der Vorsitz von Herrn Chris Barnaby (Neuseeland) am Ende der kommenden ordentlichen Tagung des Rates im Oktober enden werde. Er schlug dem Rat die Wahl von Herrn Joël Guiard (Frankreich) als neuen Vorsitzenden und Mr. Alejandro Barrientos-Priego (Mexiko) als neuen Stellvertretenden Vorsitzenden des TC für die nächsten drei Jahre vor.

Programm der siebenundvierzigsten Tagung

97. Folgende vorläufige Tagesordnung wurde für die siebenundvierzigste Tagung des TC vereinbart, die im Jahre 2010 in Genf stattfinden wird:

1. Eröffnung der Tagung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Bericht über die Entwicklungen in der UPOV, einschließlich der auf den letzten Tagungen des Verwaltungs- und Rechtsausschusses, des Beratenden Ausschusses und des Rates erörterten wichtigen Angelegenheiten (mündlicher Bericht des Stellvertretenden Generalsekretärs)
4. Bericht über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppen, einschließlich der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT) und der artenspezifischen Ad-hoc-Untergruppen für molekulare Verfahren
5. Von den Technischen Arbeitsgruppen vorgebrachte Fragen
6. TGP-Dokumente
7. Molekulare Verfahren
8. Sortenbezeichnungen
9. UPOV-Informationsdatenbanken
10. Datenbanken für Sortenbeschreibungen
11. Austauschbare Software
12. Elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen
13. Verfahren für die Berechnung von COYU
14. Prüfung der Homogenität anhand von Abweichern aufgrund von mehr als einer Probe der Unterproben
15. Vorbereitende Arbeitstagungen
16. Prüfungsrichtlinien
17. Liste der Gattungen und Arten, für die die Behörden über praktische Erfahrung bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit verfügen
18. Programm der achtundvierzigsten Tagung
19. Annahme des Berichts über die Entschlüsse (sofern zeitlich möglich)
20. Schließung der Tagung

## II. FORTSCHRITTSBERICHT ÜBER DIE ARBEIT DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN UND DER ARBEITSGRUPPE FÜR BIOCHEMISCHE UND MOLEKULARE VERFAHREN UND INSBESONDERE FÜR DNS-PROFILIERUNGSVERFAHREN IM JAHR 2009

98. Folgende Berichte wurden auf der sechsundvierzigsten Tagung des TC von den Vorsitzenden über die Arbeiten der TWA, der TWC, der TWF, der TWO und der TWV vorgelegt. Zwischen der fünfundvierzigsten und der sechsundvierzigsten Tagung des TC fand keine Sitzung der BMT statt.

### Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA)

99. Die TWA hielt ihre achtunddreißigste Tagung vom 31. August bis 4. September 2009 in Seoul, Republik Korea, ab, unter dem Vorsitz von Frau Beate Rücker (Deutschland) und Herrn Joel Guiard (Frankreich) in Abwesenheit von Herrn Dirk Theobald, Vorsitzender der TWA. Der Bericht über die Tagung ist in Dokument TWA/38/17 enthalten.

100. An der Tagung nahmen 45 Teilnehmer aus 20 Verbandsmitgliedern und vier Beobachterorganisationen teil. Die vorbereitende Arbeitstagung, die am Nachmittag des Sonntag den 30. August stattfand, wurde von 34 Teilnehmern besucht.

101. Die TWA wurde von Herrn Cho Il-Ho, Direktor, Abteilung Sortenschutz, Koreanisches Saatgut- und Sortenamts (KSVS), Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei (MIFAFF) begrüßt. Die TWA erhielt von den Teilnehmern Kurzberichte über die Entwicklungen im Sortenschutz.

102. Die TWA nahm den Bericht über die Entwicklungen in der UPOV betreffend die Anwendung molekularer Verfahren zur Kenntnis und vereinbarte, daß das Verbandsbüro mit der Internationalen Vereinigung für Saatgutprüfung (ISTA) in Verbindung treten solle, um die Möglichkeit zu prüfen, wie die Arbeit von UPOV und ISTA in bezug auf molekulare Verfahren mit UPOV koordiniert werden könnte. In Beantwortung des Ersuchens des TC, vereinbarte die TWA, Frau Laetitia Denecheau (Frankreich) als neue Vorsitzende der artenspezifischen Untergruppe für Raps vorzuschlagen.

103. Die TWA prüfte eine Reihe von TGP-Dokumenten entsprechend dem vom TC vereinbarten Programm und gab Bemerkungen ab, insbesondere zu TGP/8 Draft 13 „Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit“, TGP/11/1 Draft 5 „Prüfung der Beständigkeit“ und TGP/14 Draft 9 „Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten [technischen, botanischen und statistischen] Begriffe“.

104. Im Rahmen der Überarbeitung von Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ prüfte die TWA Dokument TGP/7/2 Draft 3 und machte Vorschläge betreffend Abschnitt 1 „Einführung“ in bezug auf Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden, Anlage 2 „Zusätzlicher Standardwortlaut (ASW) zur TG-Mustervorlage“ und Anlage 3 „Erläuternde Anmerkungen (GN) zur TG-Mustervorlage“.

105. Im Hinblick auf Sortenbezeichnungen befürwortete die TWA den Vorschlag des TC, die Klasse 202 in Dokument UPOV/INF/12/1 zu erweitern, um *Megathyrus*, *Panicum*, *Setaria* und *Steinchisma* zu erfassen.

106. Die TWA nahm die Entwicklungen betreffend elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen, die von verschiedenen Verbandsmitgliedern berichtet wurden, zur Kenntnis.

107. Die TWA prüfte Dokument TWC/38/12 betreffend die Prüfung der Homogenität anhand von Abweichern aufgrund von mehr als einer Probe oder Unterproben und machte Vorschläge zur Verbesserung des in diesem Dokument wiedergegebenen Fragebogens. Sie vereinbarte, daß Sachverständige der TWA ersucht werden sollen, den Fragebogen mit Informationen zu Kartoffel und Weizen zu vervollständigen.

108. Die TWA erhielt einen Anfangsbericht von Herrn Edilberto Redona, *International Rice Research Institute* (IRRI), betreffend die Entwicklung einer regionalen Serie von Beispielsorten für die Prüfungsrichtlinien für Reis für Südostasien und ersuchte ihn, die endgültigen Ergebnisse des Projekts auf der neununddreißigsten Tagung der TWA zu berichten.

109. Die TWA prüfte einen Vorschlag für eine Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Weizen und vereinbarte, eine vollständige Überarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Weizen und Hartweizen vorzusehen. In diesem Zusammenhang vereinbarte die TWA, daß zur Begrenzung der notwendigen Überarbeitungen der Prüfungsrichtlinien, Änderungen an den Ausprägungsstufen einzelner Merkmale gemäß TGP/5 „Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“, Abschnitt 10 „Mitteilung zusätzlicher Merkmale“ mitgeteilt werden sollten. Solche Änderungen könnten zusammengefaßt und in eine einzige Überarbeitung aufgenommen werden.

110. Die TWA nahm die Entscheidung des TC zur Kenntnis, den Tagesordnungspunkt „Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen“ durch einen Punkt „Datenbank für Sortenbeschreibungen“ auf den Tagesordnungen der TWP zu ersetzen. Sie nahm die Berichte in bezug auf „Kombination von Linien oder Sorten“ sowie den Bericht zu UPOV-Informationsdatenbanken zur Kenntnis.

111. Die TWA erörterte 11 Entwürfe von Prüfungsrichtlinien und vereinbarte, dem TC die Entwürfe von Prüfungsrichtlinien für Federborstengras und Süßkartoffel vorzulegen. Die TWA beabsichtigt, die Erörterungen über 11 Prüfungsrichtlinien im Jahre 2010 fortzusetzen, von denen vier Überarbeitungen und sieben neu sind.

112. Die TWA vereinbarte, auf Einladung der Sachverständigen aus Kroatien ihre neununddreißigste Tagung vom 24. bis 28. Mai 2010 in Osijek, Kroatien, abzuhalten. Die TWA schlug vor, auf ihrer nächsten Tagung folgende Punkte zu behandeln:

- Kurzberichte von Mitgliedern und Beobachtern über die Entwicklungen im Sortenschutz
- Berichte über Entwicklungen in der UPOV
- Entwicklungen auf dem Gebiet der molekularen Verfahren
- TGP-Dokumente
- Sortenbezeichnungen
- Informationsdatenbanken
- Prüfung der Homogenität
- Beispielsorten
- Entwicklung regionaler Serien von Beispielsorten für die Prüfungsrichtlinien für Reis

- (Gegebenenfalls) Vorschläge für Teilüberarbeitungen/Berichtigungen von Prüfungsrichtlinien
- Erörterungen von Entwürfen von Prüfungsrichtlinien.
- Empfehlungen zu Entwürfen von Prüfungsrichtlinien
- Termin und Programm der folgenden Tagung
- Künftiges Programm.

113. Am Nachmittag des 3. September besuchte die TWA die Abteilung für Sortenprüfung des Koreanischen Saatgut- und Sortenamts (KSVS). Später besichtigte die TWA das staatliche Zentrum für Agrobiodiversität, die staatliche Akademie für Agrarwissenschaft, die Verwaltung für ländliche Entwicklung und das staatliche Institut für Saatgutwissenschaft.

#### Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC)

114. Die Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC) hielt ihre siebenundzwanzigste Tagung vom 16. bis 19. Juni 2009 in Alexandria, Virginia, Vereinigte Staaten von Amerika, unter dem Vorsitz von Herrn Gerie van der Heijden (Niederlande), Vorsitzender der TWC ab.

115. An der Tagung nahmen 31 Teilnehmer aus 16 Verbandsmitgliedern und zwei Beobachterorganisationen teil. Am Nachmittag des 15. September fand eine vorbereitende Arbeitstagung statt, die von 12 Teilnehmern besucht wurde.

116. Die TWC wurde von Herrn John Doll, geschäftsführender Untersekretär für Handel für geistiges Eigentum und geschäftsführender Direktor des Patent- und Markenamtes der Vereinigten Staaten von Amerika (USPTO) begrüßt.

117. Referate über Sortenschutz in den Vereinigten Staaten wurden von Frau Anne Marie Grünberg, Aufsichtführende Patentprüferin, USPTO, und Herrn Paul M. Zankowski, *Commissoner*, Sortenamt, *United States Department of Agriculture* (USDA) gehalten.

118. Die TWC erhielt einen Bericht des Verbandsbüros über die Entwicklungen in der UPOV, betreffend die Anwendung molekularer Verfahren. Mehrere Teilnehmer der TWC könnten die BMT bei der Erarbeitung statistischer Hilfsmittel und Datenbanken für molekulare Marker unterstützen und sprachen sich für eine Zusammenarbeit von TWC und BMT aus.

119. Ein wesentlicher Teil der Sitzung wurde der Erörterung und der Überarbeitung von Dokument TGP/8/1 Draft 13 gewidmet. Bezüglich des Inhalts des Dokuments TGP/8 ergaben sich verschiedene Fragen, insbesondere:

- a) wichtige Teile eines früheren Entwurfs von Dokument TGP/8/1 wurden aus Dokument TGP/8/1 Draft 13 ausgegliedert und in TWC/27/11 wiedergegeben. Diese Teile wurden ausgegliedert, um eine schnellere Annahme von TGP/8/1 zu ermöglichen;
- b) in TGP/8/1 Draft 13 wurde die Beschreibung des Match-Verfahrens neu erstellt, um genauer mit den Beschreibungen der anderen Verfahren übereinzustimmen;
- c) ein Flußdiagramm wurde hinzugefügt, zur Hilfe der Beurteilung durch die Sachverständigen, welches Verfahren in der jeweiligen Situation nützlich ist;

- d) das Chi-Quadrat-Verfahren für die Analyse von Kontingenztabellen wurde neu erstellt; und
- e) zahlreiche Berichtigungen und Änderungen am Wortlaut wurden vorgenommen.

120. Die TWC vereinbarte, daß TGP/8/1 dem TC vorgelegt werden könne und erörterte Dokument TWC/27/11, das den Wortlaut aus früheren Entwürfen von TGP/8/1 enthält. Die TWC vereinbarte, TWC/27/11 als Grundlage für eine Aufnahme künftige Überarbeitungen von TGP/8 zu prüfen.

121. Außerdem wurden die Dokumente TGP/7/2, TGP/11/1 und TGP/14/1 erörtert.

122. In Dokument UPOV/INF/Software<sup>1</sup> Draft 2 wurden Informationen zum Vorhandensein und der Verfügbarkeit von austauschbarer Software dargelegt. Das Dokument umfaßt DUSTNT und GAIA und wird jährlich von der TWC überprüft.

123. In Dokument TWC/27/9 wurden die verschiedenen Module von DUSTNT vorgestellt und Informationen zur Unterscheidung der Module zur Einführung von COY und den anderen in DUSTNT enthaltenen Modulen angegeben. Die TWC kam zu dem Schluß, daß das Dokument eine gute Grundlage für eine Einführung der DUSTNT Software darstelle.

124. Die TWC erhielt in Dokument TWC/27/17 einen Bericht über die Datenlogger Software SIRIUS aus Frankreich. Der Sachverständige aus Deutschland berichtete, daß das SIRIUS-System in Deutschland mit positiven Ergebnissen getestet worden sei. Die TWC vereinbarte, die Aufnahme des Systems SIRIUS für die Datenerfassung in Dokument UPOV/INF/Software in den Abschnitt e) „Datenerfassung und -übertragung“ vorzuschlagen.

125. Die TWC nahm zur Kenntnis, daß das Gemeinschaftliche Sortenamnt der Europäischen Union (CPVO) eine Software für die Beurteilung der Ähnlichkeit von Sortenbezeichnungen entwickelt habe. Die Software wird auf der achtundzwanzigsten Tagung der TWC im Hinblick auf eine etwaige Einbeziehung der Software in das Dokument UPOV/INF/Software vorgeführt.

126. Die TWC nahm zur Kenntnis, das der CAJ vereinbart habe, daß eine künftige Überprüfung der Felder der UPOV-ROM erfolgen solle. Die TWC vereinbarte, den Technischen Ausschuß und den CAJ zu ersuchen, eine Analyse der Verwendung der Felder in der UPOV-ROM durch die TWC vornehmen zu lassen.

127. Die TWC hörte ein Referat über die Entwicklung elektronischer Systeme für die Einreichung von Anträgen in Japan und Brasilien sowie ein Referat über die Entwicklung elektronischer Systeme für die Einreichung von Anträgen durch das CPVO. Die TWC befürwortete die Aufnahme von austauschbarer Software für elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen in das Dokument UPOV/INF/Software, Abschnitt b) „OnlineAntragssysteme“.

128. Die TWC erörterte eine Studie über mögliche Ansätze zur Behandlung der Verzerrung bei der derzeitigen Methode zur Berechnung von COYU. Sie verglich Glättungsspline und die lineare Regression als Alternativen bei gleitenden Durchschnitten. Es wurde für wichtig erachtet, das Spektrum der Umstände, die es zu berücksichtigen gilt, weiter zu untersuchen. Außerdem wurde der Bennet-Test als Alternative zum COYU-Verfahren vorgestellt.

---

<sup>1</sup> Vergleiche Dokument UPOV/INF/18/1 „Austauschbare Software“

129. Die Anwendung von Gruppierung mit COYD wurde sowohl für fremdbefruchtende Arten (Rohrschwengel) als auch für selbstbefruchtende Arten (Erbsen) vorgeführt. Das Verfahren sollte in die Software DUSTNT aufgenommen und ein neuer Bericht auf der achtundzwanzigsten Tagung der TWC dargelegt werden.

130. In Dokument TWC/27/14 wurden statistische Verfahren für visuell erfaßte Merkmale dargelegt. Die TWC vereinbarte, daß es hilfreich sei, einen Überblick über mögliche Merkmale und Arten anzugeben, für die diese Verfahren geeignet wären.

131. Der Sachverständige aus Deutschland verteilte eine CD mit der jüngsten Datenbank der Arbeitsunterlagen der TWC an die Teilnehmer.

132. Die TWC vereinbarte, auf Einladung der Europäischen Union ihre achtundzwanzigste Tagung vom 29. Juni bis 2. Juli 2010 in Angers, Frankreich, abzuhalten. Eine vorbereitende Arbeitstagung ist für den 28. Juni vorgesehen.

133. Die TWC beabsichtigt, auf ihrer achtundzwanzigsten Tagung folgende Themen zu erörtern: TGP-Dokumente, molekulare Verfahren, austauschbare Software, Ähnlichkeit von Sortenbezeichnungen, elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen, Datenlogger, Homogenität anhand von Abweichern, Alternativen und Verbesserungen von COYU, Gruppierung mit COYD, statistische Verfahren für visuell erfaßte Merkmale und Aktualisierung der Datenbank der Arbeitsunterlagen der TWC.

#### Technische Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF)

134. Die TWF hielt ihre vierzigste Tagung vom 21. bis 25. September 2009 in Angers, Frankreich, ab. Eine vorbereitende Arbeitstagung wurde am Nachmittag des 20. September abgehalten. Den Vorsitz der Tagung führte Frau Bronislava Bátorová (Slowakei), Vorsitzende der TWF.

135. Die TWF wurde begrüßt von Frau Sylvie Dutartre, Direktorin der *Groupe d'Étude et de contrôle des Variétés et des Semences* (GEVES), Herrn Jean-François Thibault, Präsident des *Institut National de la Recherche Agronomique* (INRA) und Herrn Laurent Peron, *Administrateur* von Vegepolys. Die TWF hörte Referate von Herrn Jean-François Thibault (INRA) über INRA und Herrn Laurent Peron über Vegepolys.

136. An der Tagung nahmen 44 Teilnehmer aus 15 Verbandsmitgliedern und zwei Beobachterorganisationen teil, darunter zwei eingeladene Sachverständige für Obstzüchtung. Die vorbereitende Arbeitstagung, die am Nachmittag des Sonntag den 20. September stattfand, wurde von 9 Teilnehmern besucht.

137. Die TWF erhielt den mündlichen Bericht von Teilnehmern über Entwicklungen im Sortenschutz und vom Verbandsbüro über die jüngsten Entwicklungen bei der UPOV.

138. Die TWF nahm den Bericht über Entwicklungen in Dokument TWF/39/2 bezüglich der molekularen Verfahren zur Kenntnis.

139. Die TWF behandelte mehrere Entwürfe von TGP-Dokumenten.

140. Die TWF gab keine Bemerkungen zu den Dokumenten TGP/8/1 Draft 13 und TWF/40/10 ab.

141. Die TWF nahm die in Dokument TWF/40/3 dargelegten Entwicklungen betreffend Dokument TGP/11/1 Draft 5 zur Kenntnis. Herr Sergio Semon (Europäische Union), Verfasser von Dokument TGP/11, berichtete, daß er die Prüfung der Beständigkeit bereits in der Technischen Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV) mit einem Sachverständigen aus Australien erörtert habe und auch die Gelegenheit zu ergreifen wünsche, diese Angelegenheit mit dem auf der Tagung der TWF anwesenden Sachverständigen aus Australien zu erörtern. Er ersuchte andere Sachverständige, praktische Beispiele anzugeben, wie die Beständigkeit für vegetativ vermehrte Sorten geprüft werde. Es wurde daran erinnert, daß ein Sachverständiger des Vereinigten Königreichs bereits früher angeboten habe, Beispiele anzugeben.

142. Betreffend Dokument „Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten [technischen, botanischen und statistischen] Begriffe“ prüfte die TWF die Dokumente TWF/40/3, TWF/40/3 Add.Rev., TWF/40/3 Add.2, TGP/14/1 Draft 9, TGP/14/1 Draft 9 Supp. und TWF/40/11. Die TWF nahm die Schlußfolgerungen der TWO zur „Studie bezüglich Farbe“ zur Kenntnis, wie in Dokument TWF/40/3 Add.2 dargelegt, und nahm zur Kenntnis, daß diese Schlußfolgerungen in eine neues Dokument aufgenommen werden soll und in Form eines Abschnitts verfasst werde, der in Dokument TGP/14 eingefügt werden soll, der allen Arbeitsgruppen im Jahre 2010 vorgelegt werde.

143. Die TWF prüfte die Dokumente TGP/7/2 Draft 3 und TWF/40/14 sowie den Bericht über Entwicklungen im TC, im CAJ und in den TWP betreffend Dokument TGP/7/2 Draft 3 in Dokument TWF/40/3. In bezug auf Dokument TWF/40/14 „Anleitung für Antragsteller über die Bereitstellung geeigneter Fotoaufnahmen der Kandidatensorten als Beilage zum Technischen Fragebogen“ billigte die TWF die Schlußfolgerungen der TWO, wie vom Technischen Direktor berichtet, „daß das Dokument eine gute Grundlage darstelle, um zusätzlichen Standardwortlaut (ASW) zur Aufnahme in eine künftige Überarbeitung von Dokument TGP/7 auszuarbeiten, stimmte aber überein, daß der Wortlaut zu einschränkend sei und bearbeitet werden müsse, um sich besser für Antragsteller zu eignen, die den Technischen Fragebogen ausfüllen. Es wurde außerdem vereinbart, daß die Erklärung hilfreich sei, „in geeignetem Format bereitgestellte Fotoaufnahmen können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen“. Die TWF vereinbarte außerdem, daß der Wortlaut eine angemessene Länge haben solle, jedoch erklärt werden solle, daß Behörden die vollständige Erklärung über einen Link zugänglich machen könnten, statt den gesamten Wortlaut in den Technischen Fragebogen aufzunehmen.

144. Die TWF prüfte das Dokument TWF/40/11 „Dokument TGP/14: Gesondert zu erarbeitende Abschnitte“ und vereinbarte, die Einfügung einer Angabe der Gruppierungsmerkmale zu prüfen, unter Vermeidung von Verwechslungen betreffend die Verwendung des Buchstaben „G“ wie in Dokument TGP/5: Abschnitt 6 „UPOV-Bericht über die technische Prüfung und UPOV-Sortenbeschreibung“, Anlage, Punkt 14.

145. Die TWF behandelte die Entwürfe von Prüfungsrichtlinien für Mandel (Überarbeitung), Acerola, Kiwi (Überarbeitung), Banane (*Musa L.*) (Überarbeitung), Kakao (*Theobroma cacao L.*), Drachenfrucht (*Hylocereus undatus* (Haw.) Britton et Rose), Stachelbeere (Überarbeitung), Japanische Pflaume (Überarbeitung) Olive (Überarbeitung), Papaya, Pekannuß, Rote und weiße Johannisbeere (Überarbeitung), Feige und Pfirsich.

146. Die TWF prüfte einen Vorschlag zur Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Mandarine (Citrus L. - Gruppe 1) auf der Grundlage von Dokument TWF/40/15 und eines der Untergruppe beteiligter Sachverständige von Herrn Guillermo Soler Fayos gehaltenen Referats.

147. Die TWF hörte den Abschlußbericht von Herrn Kiyofumi Nakamura (Japan) über die etwaige Aufstellung einer regionalen Serie von Beispielsorten für die Prüfungsrichtlinien für Erdbeere für Nord- und Ostasien. Herr Nakamura bestätigte die auf der neununddreißigsten Tagung der TWF berichtete Schlußfolgerung, daß es vorläufig nicht möglich sei, eine regionale Serie von Beispielsorten zu entwickeln.

148. Die TWF hörte ein Referat von Herrn Nik Hulse (Australien) über Erfahrungen mit neuen Typen und Arten in Australien.

149. Die TWF prüfte die Dokumente TWF/40/4 „UPOV-Informationsdatenbanken“, TWF/40/5 „Sortenbezeichnungen“ und TWF/40/6 „Datenbanken für Sortenbeschreibungen“.

150. Die TWF nahm den in Dokument TWF/40/7 enthaltenen Bericht über die Erörterungen über Kombinationen von Linien oder Sorten zur Kenntnis.

151. Hinsichtlich austauschbarer Software befürwortete die TWF den in den Dokumenten TWF/40/8 und UPOV/INF/Software Draft 2 dargelegten Vorschlag.

152. Die TWF nahm die in Dokument TWF/40/9 berichteten Entwicklungen betreffend in Prüfung befindliche Vorschläge im Zusammenhang mit elektronischen Systemen für die Einreichung von Anträgen zur Kenntnis.

153. Die TWF prüfte Dokument TWF/40/12 „Prüfung der Homogenität anhand von Abweichern aufgrund von mehr als einer Probe oder Unterproben“ und vereinbarte, daß Sachverständige der TWF ersucht werden sollten, im Rahmen des Fragebogens Informationen über Äpfel zu liefern.

154. Die TWF nahm den in Dokument TWF/40/16 enthaltenen Bericht über das Verfahren für die Berechnung von COYU zur Kenntnis.

155. Die TWF hörte ein Referat über die jüngste Fassung des „Praktischen Leitfadens für Verfasser (Führende Sachverständige) von UPOV-Prüfungsrichtlinien“ und nahm zur Kenntnis, daß der Leitfaden an die Erinnerungsmail, die den führenden Sachverständigen gesandt wird, angefügt werde. Die TWF vereinbarte, daß eine derartige Präsentation bei jeder Tagung erfolgen sollte, sofern zeitlich möglich.

156. Die TWF vereinbarte, dem TC die Entwürfe der Prüfungsrichtlinien für Banane, Feige, Papaya, Pfirsich und Mandarine zur Annahme vorzulegen.

157. Die TWF hat vor, die Erörterungen über die Prüfungsrichtlinien von insgesamt 12 Arten fortzusetzen, darunter neun im Stadium des „etwaigen endgültigen“ Entwurfs. Die TWF vereinbarte, daß sie auf ihrer einundvierzigsten Tagung mit der Erstellung oder Überarbeitung der Prüfungsrichtlinien einer Art beginnen sollte.

158. Die TWF vereinbarte, auf Einladung der Sachverständigen aus Mexiko ihre einundvierzigste Tagung vom 27. September bis 1. Oktober 2010 in Cuernavaca, Morelos

State, Mexiko, abzuhalten. Eine vorbereitende Arbeitstagung ist für den 1. Oktober vorgesehen. Die TWF beabsichtigt, auf ihrer einundvierzigsten Tagung folgende Themen zu erörtern oder erneut zu behandeln: Kurzberichte von Mitgliedern und Beobachtern über die Entwicklungen im Sortenschutz und in der UPOV, Entwicklungen auf dem Gebiet der molekularen Verfahren, TGP-Dokumente, Sortenbezeichnungen, Informationen und Datenbanken, Prüfung der Homogenität, Erfahrungen mit neuen Typen und Arten, Vorschläge für Teilüberarbeitungen/Berichtigungen von Prüfungsrichtlinien, Angelegenheiten, die bezüglich der vom Technischen Ausschuss angenommenen Prüfungsrichtlinien zu bereinigen sind, Erörterungen und Empfehlungen bezüglich der Entwürfe von Prüfungsrichtlinien und Anleitung für Verfasser von Prüfungsrichtlinien.

#### Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO)

159. Die Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO) hielt ihre zweiundvierzigste Tagung vom 14. bis 18. September 2009 in Angers, Frankreich, ab, unter dem Vorsitz von Frau Andrea Menne (Deutschland), Vorsitzende der TWO. Der Bericht der TWO ist in Dokument TWO/42/18 enthalten.

160. An der Tagung der TWO nahmen 44 Teilnehmer aus 17 Verbandsmitgliedern und einer Beobachterorganisation teil. Die TWO nahm zur Kenntnis, daß am Nachmittag des 13. September eine vorbereitende Arbeitstagung stattfand, die von 26 Teilnehmern besucht wurde.

161. Die TWO wurde von Herrn Bart Kiewiet, Präsident des Gemeinschaftlichen Sortenamtes der Europäischen Gemeinschaft (CPVO) begrüßt. Er lieferte Informationen zum CPVO und dem Sortenschutzsystem der Europäischen Union. Die TWO erhielt zudem mündliche Kurzberichte von den Teilnehmern über Entwicklungen im Sortenschutz und vom Verbandsbüro über die jüngsten Entwicklungen bei der UPOV.

162. Es wurden mehrere TGP-Dokumente erörtert. Die TWO gab Empfehlungen zu TGP/8 Draft 13 und TGP/14/1 Draft 9 ab.

163. Die TWO prüfte und kommentierte zudem die Überarbeitung des Dokuments TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“. Sie vereinbarte, daß die Erfassungsmethode in die TG-Mustervorlage aufgenommen werden sollte. Eine Erläuterung sollte hinzugefügt werden, daß die visuelle Erfassung oder Messungen je nach den entsprechenden Umständen geeignet seien.

164. Die TWO erörterte das Dokument TWO/42/16 „Anleitung für Antragsteller über die Bereitstellung geeigneter Fotoaufnahmen der Kandidatensorten als Beilage zum Technischen Fragebogen“. Sie vereinbarte, daß die Europäische Union in Zusammenarbeit mit Sachverständigen aus Australien, Kanada, Deutschland, Neuseeland und dem Vereinigten Königreich einen Entwurf eines neuen Wortlauts in Form eines zusätzlichen Standardwortlauts (ASW) zur Prüfung durch die Technischen Arbeitsgruppen auf ihren Tagungen im Jahre 2010 erstellen solle.

165. Besondere Beachtung schenkte die TWO der „Studie bezüglich Farbe“ in Dokument TWO/42/13. Sie erörterte die Ergebnisse der Studie in Einzelheiten und vereinbarte, daß die Schlußfolgerungen der Erörterungen in eine Überarbeitung von Dokument TWO/42/11

aufgenommen werden sollten, und in Form eines Abschnitts verfasst werden, der in Dokument TGP/14 eingefügt werden soll.

166. Die TWO hörte ein Referat von Herrn Nik Hulse (Australien) über Erfahrungen mit neuen Typen und Arten. Sie vereinbarte, daß Verbandsmitglieder angeregt werden sollten, praktische Erfahrung mit neuen Typen und Arten in einem frühen Stadium anzugeben, da es zweckdienlich für andere Verbandsmitglieder sei, zu erfahren, daß ein anderes Verbandsmitglied bereits daran arbeite.

167. Die TWO nahm die in Dokument TWO/42/4 „UPOV-Informationsdatenbanken“ dargelegten Entwicklungen über UPOV-Informationsdatenbanken zur Kenntnis. Sie nahm den Bericht über Entwicklungen in Dokument TWO/42/5 „Sortenbezeichnungen“ zur Kenntnis.

168. Die TWO prüfte das Dokument TWO/42/12 und befand es nicht für notwendig, Informationen über die Prüfung der Homogenität anhand von Abweichern aufgrund von mehr als einer Probe oder Unterproben für Zierpflanzen oder forstliche Baumarten zu erheben.

169. In bezug auf die Prüfungsrichtlinien für Maniok und die Prüfungsrichtlinien für Rosmarin, die von der Technischen Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA) und/oder der Technischen Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV) erstellt werden, schlug die TWO vor, daß folgender Satz in Kapitel 1 der Prüfungsrichtlinien angegeben werden könnte: „Im Falle von Ziersorten könnte es insbesondere zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit notwendig sein, zusätzliche Merkmale zu den in der Merkmalstabelle angegebenen zu verwenden.“ Auf dieser Grundlage vereinbarte die TWO, daß es nicht notwendig für die TWO sei, die derzeit in Erarbeitung befindlichen Entwürfe für Prüfungsrichtlinien zu prüfen.

170. Die TWO billigte den Vorschlag einer Teilüberarbeitung oder Berichtigung der folgenden angenommenen Prüfungsrichtlinien: Chrysantheme (Dokument TG/26/5 Corr.), Osteospermum (Dokument TG/176/4 Corr.) und Rose (Dokument TG/11/8).

171. Die TWO vereinbarte, dem Technischen Ausschuß sechs Prüfungsrichtlinien vorzulegen, darunter zwei Überarbeitungen bestehender Prüfungsrichtlinien, für Lilie und Hortensie, und vier neue Prüfungsrichtlinien für Buddleie, *Gaura* L., Gipskraut, und Vriesea. Die TWO hat vor, auf ihrer dreiundvierzigsten Tagung 22 Prüfungsrichtlinien zu behandeln, darunter drei Überarbeitungen und 19 neue Prüfungsrichtlinien.

172. Die TWO vereinbarte, auf Einladung des Sachverständigen aus Mexiko ihre dreiundvierzigste Tagung vom 20. bis 24. September 2010 in Cuernavaca, Morelos State, Mexiko, abzuhalten. Eine vorbereitende Arbeitstagung ist für den 19. September vorgesehen. Die TWO beabsichtigt, auf ihrer dreiundvierzigsten Tagung folgende Themen zu erörtern oder erneut zu behandeln: Kurzberichte von Mitgliedern und Beobachtern über die Entwicklungen im Sortenschutz und in der UPOV, molekulare Verfahren, TGP-Dokumente, UPOV-Informationsdatenbanken, Erfahrungen mit neuen Typen und Arten sowie Erörterungen und Empfehlungen bezüglich der Entwürfe von Prüfungsrichtlinien.

Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV)

173. Die Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV) hielt ihre dreiundvierzigste Tagung vom 20. bis 24. April 2009 in Beijing, China, ab. Die vorbereitende Arbeitstagung trat am 19. April zusammen. Den Vorsitz der Tagung führte Frau Radmila Šafaříková (Tschechische Republik), Vorsitzende der TWV. Der vollständige Bericht über die Tagung ist in Dokument TWV/43/17 enthalten.

174. An der Tagung nahmen 44 Teilnehmer aus 17 Verbandsmitgliedern und einer Beobachterorganisation teil. Die vorbereitende Arbeitstagung wurde von 17 Teilnehmern besucht.

175. Während der Tagung wurden der Entwurf des Dokuments TGP/8 „Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit“ mit dem verbundenen Dokument TWV/43/11, TGP/11 „Prüfung der Beständigkeit“ und TGP/14 „Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten [technischen, botanischen und statistischen] Begriffe“ mit dem verbundenen Dokument TWV/43/12 erörtert. Ferner wurde die Überarbeitung des Dokuments TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ erörtert.

176. In bezug auf diese Dokumente, umfassten die Vorschläge der TWV folgendes:

- Ausarbeitung eines neuen Abschnitts in TGP/8 zur Vermittlung von Anleitung über die Vorhersagbarkeit und die Übereinstimmung von Aufspaltung und die Prüfung von Merkmalen in Form von Mischproben (Dokument TWV/43/11);
- Einführung in Dokument TGP/14 der Möglichkeit einer unterschiedlichen Begriffsbestimmung für die Begriffe „Basis“ und „Apex“ und Beibehaltung der Stufen „schmal“ und „breit“ für Verhältnis, aber Angabe einer Klarstellung in Klammern;
- Ausarbeitung einer Anleitung für die Prüfungsrichtlinien zur Menge des einzureichenden Pflanzenmaterials in Dokument TGP/7;
- in Dokument TGP/7, die Möglichkeit hinzuzufügen, daß die Sorte eine Elternlinie ist, unter Verweis auf Dokument TGP/5 „Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“, Abschnitt 11/1 „Beispiele für Verfahren und Verträge bezüglich des vom Züchter eingereichten Materials“, der in Absatz 1.1 erläutert: „Im besonderen Fall der als Teil der Prüfung einer hybriden Kandidatensorte eingereichten Elternlinien sollte das lebende Pflanzenmaterial anderen Sortensammlern jedoch nur so verfügbar gemacht werden, daß die berechtigten Interessen des Züchters gewahrt bleiben.“

177. Die TWV prüfte das Dokument TWV/43/14 „Prüfung der Homogenität anhand von Abweichern aufgrund von mehr als einer Probe oder Unterproben“ und vereinbarte, daß der Fragebogen ein weiteres Beispiel enthalten sollte, um Alternativen aufzuzeigen, bei denen die Homogenität anhand einer Pflanzenprobe bestehend aus 40 Pflanzen in jeder von zwei unabhängigen Wachstumsperioden in zwei separaten Anpflanzungen/Aussaaten geprüft wird. Bei der ersten Variante wird die Homogenität an 80 Pflanzen über die beiden Wachstumsperioden hinweg geprüft. Bei der zweiten Variante wird die Beständigkeit an 40 Pflanzen in jedem der zwei Jahre geprüft, mit einer Entscheidungsregel, gemäß der das Fehlschlagen in einem Jahr zu einem dritten Prüfungsjahr führen soll und die endgültige Entscheidung anhand von zwei der drei Jahre getroffen wird.

178. Die TWV erhielt einen mündlichen Bericht der Niederlande über deren Vorhaben, ein Dokument zu erstellen über Anträge für Sorten mit geringer Keimfähigkeit mit Schwerpunkt auf Elternlinien, zur Prüfung durch die TWV auf ihrer vierundvierzigsten Tagung. Die TWV

vereinbarte, daß die Vorschläge auf der Grundlage dieses Dokuments erstellt werden sollten zur Prüfung durch die anderen Arbeitsgruppen und den Technischen Ausschuß, wie vom Technischen Ausschuß als geeignet erachtet, im Hinblick auf ihre etwaige Aufnahme in eine künftige Überarbeitung von Dokument TGP/7.

179. Ein Sachverständiger aus den Niederlanden berichtete, daß die Niederlande beabsichtigen, ihre Sortenbeschreibungen auf ihrer Website zu veröffentlichen. Die TWV vereinbarte in Betracht zu ziehen, auf der Website der UPOV einen Link zu diesen Informationen einzurichten. In Beantwortung einer Frage der *International Seed Federation* (ISF) erklärte der niederländische Sachverständige, besondere Aufmerksamkeit werde der Veröffentlichung der Sortenbeschreibungen von Elternlinien gelten. Es wurde erläutert, daß Beschreibungen von Elternlinien, die lediglich als Bestandteil eines Antrags für hybride Sorten eingereicht worden sind, nicht veröffentlicht würden.

180. Die TWV erörterte während ihrer dreiundvierzigsten Tagung sieben Prüfungsrichtlinien. Die TWV vereinbarte, daß dem Technischen Ausschuß drei überarbeitete Prüfungsrichtlinien (Spargel, Schwarzwurzel, Salat) und 3 neue Prüfungsrichtlinien (Champignon, Sauerampfer und Süßkartoffel) zur Annahme vorgelegt werden sollten.

181. Die TWV vereinbarte, auf ihrer vierundvierzigsten Tagung insgesamt 14 Prüfungsrichtlinien zu behandeln, darunter 10 endgültige Entwürfe oder Teilüberarbeitungen (Buschbohne, Artischocke, Salat, Zwiebel, Erbse, Radieschen, Rosmarin, Spinat, Tomate und Wassermelone), ein zweiter Entwurf (Pasaniapilz) und drei erste Entwürfe (Igelkopf, Lycopersicon und Pleurotus).

182. Die TWV vereinbarte, auf Einladung der Sachverständigen aus Bulgarien ihre vierundvierzigste Tagung vom 5. bis 9. Juli 2010 in Veliko Tarnovo, Bulgarien, abzuhalten. Eine vorbereitende Arbeitstagung ist für den 4. Juli vorgesehen.

183. Die TWV beabsichtigt, auf ihrer vierundvierzigsten Tagung folgende Themen zu erörtern: Kurzberichte über die Entwicklungen im Sortenschutz, molekulare Verfahren, TGP-Dokumente, Sortenbezeichnungen, UPOV-Informationsdatenbanken, Datenbanken für Sortenbeschreibungen, austauschbare Software, elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen, Anträge für Sorten mit geringer Keimfähigkeit, Nomenklatur der Pathogene, Anleitung zur Menge des für die Prüfungsrichtlinien einzureichenden Pflanzenmaterials, Überprüfung der Gruppierung, Technischer Fragebogen und Merkmale mit Sternchen in den Prüfungsrichtlinien für Erbse, Vorschläge für Teilüberarbeitungen/Berichtigungen von Prüfungsrichtlinien, Angelegenheiten, die bezüglich der vom TC angenommenen Prüfungsrichtlinien zu bereinigen sind, Erörterungen und Empfehlungen zu Entwürfen von Prüfungsrichtlinien, Termin und Ort der nächsten Tagung, künftiges Programm und Bericht über die Entschließungen der Tagung.

184. Am Donnerstag den 23. April 2009 war die TWV eingeladen, an den Feierlichkeiten zum 10. Jahrestag der Mitgliedschaft Chinas in der UPOV teilzunehmen.

#### Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT)

185. Zwischen der fünfundvierzigsten und der sechsundvierzigsten Tagung des TC fand keine Sitzung der BMT statt.

*186. Der Rat wird ersucht,*

*a) die Arbeiten des TC und der TWP und BMT, über die dem TC, wie in diesem Dokument dargelegt, berichtet wurde, zur Kenntnis zu nehmen; und*

*b) das Arbeitsprogramm des TC sowie die Arbeitsprogramme der TWP und BMT, über die dem TC, wie in diesem Dokument dargelegt, berichtet wurde, zu billigen.*

[Ende des Dokuments]